

Produktname: eIF3K Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10376**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	30kDa

Antigen-Informationen

Genname	EIF3K EIF3K; EIF3S12; ARG134; HSPC029; MSTP001; PTD001; Eukaryotic translation initiation factor
Alternative Namen	3 subunit K; eIF3k; Eukaryotic translation initiation factor 3 subunit 12; Muscle-specific gene M9 protein; PLAC-24; eIF-3 p25; eIF-3 p28
Gen-ID	27335.0
SwissProt ID	Q9UBQ5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem EIF3K, hergestellt. Aminosäurebereich: 61-110

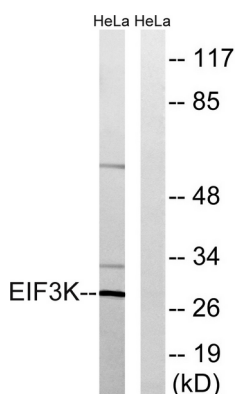
Hintergrund

Der 700 kDa große eukaryotische Translationsinitiationsfaktor 3 (eIF3) ist der größte eIF und besteht aus mindestens 12 Untereinheiten, darunter EIF2S12. eIF3 spielt eine essenzielle Rolle bei der Translation, indem er direkt an die ribosomale 40S-Untereinheit bindet und die Bildung des 40S-Präinitiationskomplexes fördert (Mayeur et al., 2003 [PubMed 14519125]). [bereitgestellt von OMIM, März 2008] Funktion: Bestandteil des eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor-3-Komplexes (eIF-3), der für mehrere Schritte der Initiation der Proteinbiosynthese benötigt wird. Der eIF-3-Komplex bindet an das 40S-Ribosom und erleichtert die Rekrutierung von eIF-1, eIF-1A, eIF-2:GTP:Methionyl-tRNAⁱ und eIF-5 zur Bildung des 43S-Präinitiationskomplexes (43S PIC). Der eIF-3-Komplex stimuliert die Rekrutierung der mRNA an den 43S PIC und das Scannen der mRNA nach dem AUG-Startcodon. Der eIF-3-Komplex ist außerdem für die Disassemblierung und das Recycling von Ribosomenkomplexen nach der Termination erforderlich und verhindert somit die vorzeitige Verknüpfung der ribosomalen Untereinheiten 40S und 60S vor der Initiation. (Massenspektrometrie: PubMed:17322308, Massenspektrometrie: PubMed:18599441; PTM: Der N-Terminus ist blockiert; Ähnlichkeit: Gehört zur eIF-3-Untereinheit-K-Familie; Untereinheit: Bestandteil des eukaryotischen Translationsinitiationsfaktors 3 (eIF-3)-Komplexes, der aus 13 Untereinheiten besteht: EIF3A, EIF3B, EIF3C, EIF3D, EIF3E, EIF3F, EIF3G, EIF3H, EIF3I, EIF3J, EIF3K, EIF3L und EIF3M.) Der eIF-3-Komplex scheint aus drei stabilen Modulen zu bestehen: Modul A besteht aus EIF3A, EIF3B, EIF3G und EIF3I; Modul B aus EIF3F, EIF3H und EIF3M; und Modul C aus EIF3C, EIF3D, EIF3E, EIF3K und EIF3L. EIF3C von Modul C bindet an EIF3B von Modul A und EIF3H von Modul B und verbindet so die drei Module. EIF3J ist eine labile Untereinheit, die über EIF3B an den eIF-3-Komplex bindet. Unter Nährstoffmangelbedingungen interagiert der eIF-3-Komplex mit RPS6KB1. Mitogene Stimulation führt zur Bindung und Aktivierung eines Komplexes aus FRAP1 und RAPTOR, was die Phosphorylierung und Freisetzung von RPS6KB1 sowie die Bindung von EIF4B an eIF-3 zur Folge hat. Interagiert mit CCND3, aber nicht mit CCND1 und CCND2. Gewebespezifität: Ubiquitär, mit den höchsten Expressionsniveaus in Gehirn, Hoden und Niere.

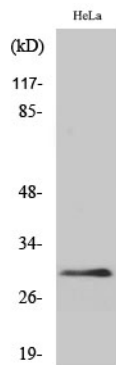
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des EIF3K-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines eIF3K-polyklonalen Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000